



Laudatio Ute Lusche

Lieber Herr Winzer,

als ich Ihnen vor wenigen Wochen – ich gestehe, etwas überraschend während der großen Pause in der Neumatt-Schule – die Botschaft überbracht habe, die Bürgerstiftung Lörrach wolle Ihnen die Bürgermedaille 2008 verleihen, hatte ich Angst, Sie könnten diese Ehrung ablehnen. Zu selbstverständlich erschien Ihnen Ihr eigenes Tun als dass Sie es als Wert für diese Ehrung ansahen.

Umso größer wurde in diesem Moment allerdings meine Gewissheit, dass die Bürgerstiftung den Richtigen ehren will.

Lieber Herr Winzer,

die Bürgerstiftung Lörrach ehrt Sie mit der Bürgermedaille 2008 für Ihr vielfältiges Engagement für die Musik, insbesondere für die Blasmusik, sowie Ihren damit zusammenhängenden Einsatz für Kinder und Jugendliche.

Aus der Vielzahl, der von Ihnen übernommenen Aufgaben möchte ich drei besondere herausgreifen:

1. Die Gründung des Blasorchesters LURE

1987 fand das Debütkonzert dieses von Ihnen geleiteten Orchesters in der Aula des HTG statt. Wer gedacht hatte, hier trete ein gewöhnliches Blasorchester auf, der irrte gewaltig: Alle Stimmen des Orchesters waren schon damals hochkarätig besetzt und das Orchester spielte nicht das sonst übliche Repertoire für Blasmusik. Nein, Originalwerke auch zeitgenössischer Komponisten standen ebenso auf dem Programm wie wenig gespielte Bläserwerke großer Meister.

Mit diesem Blasorchester haben Sie etwas gewagt - und gewonnen. Sie gewannen mit LURE nicht nur eine Vielzahl von Preisen, sie gewannen für die Blasmusik auch ein völlig neues Publikum.

2. Die Stadtmusik Lörrach

Auch bei der Stadtmusik Lörrach, zu der Sie 1998 als Dirigent zurückkehrten, haben Sie neue Türen aufgestoßen. Erst kürzlich durfte die Stadtmusik Lörrach im Rahmen des Luzern-Festivals auftreten. Keine ganz übliche Ehre für ein Orchester.

Auch bei der Stadtmusik wandeln Sie bei der Wahl der musikalischen Literatur nicht nur auf ausgetretenen Pfaden. Daneben begeistern Sie das Publikum aber auch mit beliebten Stücken – ich erinnere mich dabei selbst an Edward Elgars „Pomp and Circumstances“ anlässlich des Jubiläumskonzertes der Stadtmusik im vergangenen Jahr.

Mit der Stadtmusik zeigen Sie die ganze Bandbreite der Blasmusik und dies gerade auch mit den dortigen Nachwuchsorchestern.

Sie engagieren sich bei der Stadtmusik Lörrach nämlich auch in beispielhafter Weise für die Jugendarbeit und binden durch Ihren persönlichen Einsatz und Ihre Begeisterung Kinder und Jugendliche früh an die Musik.



Damit komme ich zur 3. Aufgabe, nämlich zu der als Lehrer an der Neumattschule; Also einer Hauptschule mit einem hohen Anteil an Schülern aus schwierigen häuslichen Verhältnissen.

Sie haben dort zusammen mit der Schulleitung die Bläserklassen aus der Wiege gehoben. Dies ist jeweils eine Klasse in der 5. und in der 6. Klasse mit je 25 Kindern. Die Kinder, die dort mit Ihnen gemeinsam musizieren, kennen von zuhause meist kein eigenes Musikspiel, geschweige denn dass sie klassische Instrumente kennen. Mit der Hinführung an die Musik eröffnen Sie diesen Kindern Horizonte, die ihnen sonst verschlossen geblieben wären. Beim Gemeinsamen Musizieren lernen die Schüler Disziplin. Von beidem profitieren die Kinder über den Musikunterricht hinaus.

Lieber Herr Winzer,

wir danken Ihnen für Ihren unermüdlichen Einsatz für unser Gemeinwesen und hoffen, dass noch viele von Ihrem Engagement profitieren werden.

Vielen Dank